

Quadrifina - eine neue entomologische Zeitschrift am Naturhistorischen Museum Wien.

M. Lödl

Abstract

"Quadrifina - Bulletin of Research on the Lepidoptera" is a new entomological periodical issued at the Museum of Natural History in Vienna. The journal is introduced by a brief summary of its aim and by sketching the technical background of publication. Quadrifina will be published at least once a year and is concentrating on the taxonomy, phylogeny and morphology of the Lepidoptera. The focus will be papers dealing with quadrifine Noctuidae or lepidopterological research conducted at the Lepidoptera-collection of the Museum of Natural History in Vienna. The new bulletin offers the possibility to publish papers without limits concerning volume and number of illustrations, either black and white or colour. According to international standards all papers have to qualify by being reviewed by at least one member of the editorial board or the advisory board. The acceptance of papers is due to the decision of the editorial board.

Zusammenfassung

"Quadrifina - Bulletin zur Erforschung der Lepidopteren" ist eine neue entomologische Zeitschrift, die durch das Naturhistorische Museum Wien herausgegeben wird. Das Journal wird kurz mit seinen Zielen und seinen technischen Möglichkeiten vorgestellt. Quadrifina konzentriert sich auf die Publikation von Originalarbeiten aus den Bereichen Taxonomie, Phylogenie und Morphologie der Lepidopteren. Bevorzugt werden Arbeiten über quadrifine Noctuidae sowie Arbeiten, die sich mit Material der Schmetterlingssammlung des Naturhistorischen Museums Wien befassen. Das neue Bulletin eröffnet prinzipiell die Möglichkeit von Publikationen uneingeschränkter Umfanges und die Publikation von Schwarz-Weiß- sowie Farbabbildungen. Dem internationalen Standard entsprechend werden alle Arbeiten von mindestens einem Mitglied des Redaktionskomitees oder des Beratungskomitees geprüft. Über die Annahme zur Publikation entscheidet das Redaktionskomitee.

Key words: Lepidoptera, morphology, new periodical, Noctuidae, phylogeny, quadrifine noctuids, taxonomy.

Quadrifina - Bulletin zur Erforschung der Lepidopteren

Mit der Zeitschrift "Quadrifina" stellt das Naturhistorische Museum Wien ein neues entomologisches Publikationsorgan zur Verfügung. Zentrales Anliegen von Quadrifina ist die

taxonomische, phylogenetische und morphologische Erforschung der Ordnung Lepidoptera, wobei besonderes Schwergewicht auf die quadrifinen Noctuidae gelegt wird. Anders orientierte lepidopterologische Arbeiten können nur akzeptiert werden, wenn ein unmittelbarer Bezug zu den Sammlungen und Forschungsschwerpunkten der Lepidoptera-Sammlung des Naturhistorischen Museums Wien gegeben ist. Bevorzugt werden weiters Arbeiten, die sich mit der taxonomisch-monographischen Bearbeitung einer Gruppe beschäftigen - neben Neubeschreibungen, sind gerade fundierte Redeskriptionen sehr willkommen. Das taxonomische Wirrwarr, wie es gerade bei den quadrifinen Eulen und hier insbesondere bei den "Megaunterfamilien" Catocalinae-Ophiderinae und Hypeninae-Herminiinae herrscht, kann nach Ansicht des Autors nur durch eine konsequente Detailarbeit zur Erfassung und Definition monophyletischer Einheiten bekämpft werden. Besonders wichtig ist bei der Bearbeitung derart artenreicher Gruppen wie der Noctuidae (etwa 25.000 Arten derzeit bekannt !) eine korrekte und allgemein zugängliche Definition der Gattungen. Auf Gattungsniveau herrscht aber besonders im Bereich der quadrifinen Eulen große Unklarheit und Unsicherheit. Als Beispiel können die Arten der Gattungen *Rhynchina* GUENÉE, 1854 und *Zekelita* WALKER, 1863 dienen. Hier wurden im Katalog von POOLE (1989) Fehlerraten bei der Gattungszuordnung von deutlich mehr als 50% festgestellt (LÖDL & MAYERL 1997). Dies führt natürlich zu Instabilität und einem ständig anwachsenden Revisionsbedarf, in Einzelfällen auch zu einer geradezu strukturell werdenden Fehlinterpretation von Taxa des Gattungsniveaus. Taxonomisch-monographische Revisionsarbeit - so klein auch die revidierten, systematischen Einheiten sein mögen - ist eine lohnende Arbeit der näheren Zukunft. Festlegung von Lectotypen, Wiederbeschreibungen von Typus-Arten von Gattungen und die Erfassung von konstitutiven Gattungsmerkmalen stellen in nächster Zeit den wichtigsten Beitrag zur allmählichen Klärung der phylogenetischen Zusammenhänge innerhalb der quadrifinen Eulenfalter dar. Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Bereitstellung illustrierter Typenkataloge. Selbst ohne taxonomische Evaluierungen sind derartige Typenkataloge unschätzbar wertvoll, insbesondere dann, wenn es sich um Material von Autoren handelt, deren Publikationen sparsam illustriert waren. Erfahrungsgemäß besteht die Tendenz, Material von unbekannteren Autoren oder Autoren, deren Sammlungen in Privatbesitz oder in kleineren Museen verblieben sind, zu ignorieren. Gezielte Typenkataloge können hier helfen, wesentliche Wissenslücken zu schließen. Diese Arbeit soll durch die Bereitstellung eines Publikationsorganes gefördert werden, das der graphischen und der photographischen Darstellung der behandelten Taxa breiten Raum widmen kann. Auch und gerade Farbabbildungen können wesentlich zur exakten Wiedererkennung von Taxa beitragen - ihnen wird besonderes Augenmerk geschenkt werden.

Quadrifina wird zur Gänze am Naturhistorischen Museum Wien produziert. Der Satz erfolgt mittels WORD 6.0 auf einem PC. Der Druck erfolgt mittels Hewlett Packard Laser-Druck und Xerox-5760 Laser-Farbdruck. Quadrifina wird nach Maßgabe der einlangenden Manuskripte erscheinen, jedenfalls aber einmal jährlich. Das flexible Produktionssystem wird eine Kostenoptimierung ermöglichen, die sich in einer moderaten Preisgestaltung niederschlagen wird. Jeder Band wird gesondert ausgepreist, wobei sich der Verkaufspreis vor allem an der Anzahl der jeweils enthaltenen Farbtafeln orientieren wird.

Als Publikationssprachen werden Deutsch und Englisch zugelassen. Der Beginn jeder Arbeit mit einem englischen Abstract, gefolgt von einer deutschen Zusammenfassung und einer Keyword-Zeile ist bindend.

Als Eigentümer und Verleger fungiert das Naturhistorische Museum Wien. Der Autor ist Herausgeber und Redakteur und bildet gemeinsam mit seinen Stellvertretern, Mag.Dr. Sabine Gaal und Direktor Ernst Arenberger, das Redaktionskomitee. Das Redaktionskomitee berät und entscheidet über die Aufnahme von Artikeln und die Vorlage bei einem Begutachter. Jede Arbeit wird von mindestens einem Begutachter geprüft. Über die Anzahl an Begutachtungen entscheidet ebenfalls das Redaktionskomitee. Begutachter werden üblicherweise aus den Reihen des Redaktionskomitees oder des

Beratungskomitees gewählt. Die Mitglieder des Beratungskomitees stehen bei Bedarf dem Redaktionskomitee in beratender Funktion zur Seite.

Literatur

LÖDL, M. & MAYERL, B. 1997: *Rhynchodontodes* WARREN 1913 jüngerer, subjektives Synonym von *Zekelita* WALKER 1863 (Lepidoptera: Noctuidae: Hypeninae).- Entomologische Zeitschrift 107(6): 236-254.

POOLE, R.W. 1989: Lepidopterorum Catalogus (new series). Fasc. 118, Noctuidae Pt.1-3. - E.J. Brill, Fauna & Flora Publ., Leiden, New York, 1314 pp.

Verfasser: Mag.Dr.Martin Lödl, Naturhistorisches Museum Wien, Burgring 7, A-1014 Wien, Österreich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Quadrifina](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Lödl Martin

Artikel/Article: [Quadrifina - eine neue entomologische Zeitschrift am Naturhistorischen Museum Wien. 1-3](#)